

Findbuch zum Bestand

HfV Dresden

6.5. Nachlass Prof. Horst Vogel

1980 – 2013



Woodblock Print "Otsu, one of the Tokaido 53 station" von Hiroshige Ando (1797 - 1858)

Vorwort

Prof. Dr. sc. oec. Horst Vogel (1932 – 2016) war Professor für Ökonomie des Transportwesens an der Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" Dresden (HfV), wo er als wissenschaftlicher Assistent bereits ab September 1954 erste berufliche Erfahrungen sammelte. Er promovierte im Februar 1962 an dieser Hochschule, wurde dort im September 1966 Hochschuldozent für Ökonomik, Organisation und Planung des Eisenbahntransports an der Fakultät für Ingenieurökonomie und erhielt schließlich die Berufung zum ordentlichen Professor für Ökonomie des Transportwesens 01.09.1977. Nach der Emeritierung im September 1991 lehrte Prof. Vogel bis zu seinem 70. Lebensjahr an verschiedenen privaten Bildungseinrichtungen.¹

Während seiner Tätigkeit an der HfV kam es zu vielfältigen Kontakten mit ausländischen Wissenschaftlern – so auch mit Prof. Toshio Hirai, Prof. Rieko Mikami und Prof. Ryohei Kakumoto aus Japan. Mit ihnen hielt er bis über den Ruhestand hinaus losen aber herzlichen Kontakt. Darüber gibt der überlieferte Nachlass Auskunft. Dieser kam am 19.06.2017 auf Initiative von Wolfgang Reinhardt, ehemaliger Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Horst Vogels, in das Universitätsarchiv. Der Nachlass stellt eine wertvolle und interessante Ergänzung zur bereits vorhandenen Sammlung "Hirai – Reinhardt" dar.² So sei an dieser Stelle Herrn Reinhardt und Frau Helga Vogel herzlich gedankt, die eine unkomplizierte Übernahme ermöglichten.

¹ Ausführlichere Informationen zum beruflichen Werdegang und seinen Verdiensten sind in der [Kurzbiographie](#) von Prof. Horst Vogel enthalten.

² https://tu-dresden.de/ua/mitarbeiter-und-kontakte/angela-buchwald/ressourcen/dateien/hfv/hfv_hirai_reinhardt

Aktenverzeichnis

01 Korrespondenz mit Prof. Toshio Hirai (Japan)

Weihnachts- und Neujahrskarte von Prof. Hirai 12/1980, Brief von Prof. Vogel an Prof. Hirai vom 06.05.2007 mit Informationen zu ehemaligen HfV- Mitarbeitern (Duplikat), welche Prof. Hirai kennengelernt hat, Antwortbrief Prof. Hirai vom 14.05.2007 mit Familienfoto von der Hochzeit seines Sohnes, Brief von Prof. Vogel an Prof. Hirai vom 10.07.2007 (Entwurf)

auch: Korrespondenz mit Universitätsarchiv und Wolfgang Reinhardt betr. Kontakt zu Prof. Toshio Hirai

1980, 2007

02 Korrespondenz mit Prof. Rieko Mikami (Japan)

Weihnachts- und Neujahrskarte von 12/1980, Weihnachts- und Neujahrskarte von Frau Prof. Mikami 12/1989 (Die Karte ist gestaltet als Kalender für das Jahr 1990. Frau Mikami nimmt im Text an den gesellschaftlichen Veränderungen in der DDR und anderen ehemals sozialistischen Staaten Anteil.)

1980, 1989

03 Korrespondenz mit Prof. Ryohei Kakumoto (Japan)

Weihnachts- und Neujahrskarte von 12/1981, 1 Foto von Wanderung in die Sächsische Schweiz (Prof. Horst Vogel und Prof Ryohei Kakumoto mit Gattinnen)

1981

04 Freundschaftsgeschenk aus Japan

Rakuchu Rakugai - Byobu aus der Momoyama-Periode 1586 - 1600 (kunstvolle Darstellung von Szenen inner- und außerhalb einer Stadt) - Nachdruck, Original im Okayama-Museum

ohne Datum

05 Freundschaftsgeschenk von Prof. Rieko Mikami (Japan)

Woodblock Print "Otsu, one of the Tokaido 53 station" von Hiroshige Ando (1797 - 1858) - Nachdruck, überreicht anlässlich der 13. Verkehrswissenschaftlichen Tage 1982

Das Bild wirkt wie eine Karikatur und zeigt Marktstände, ein Plakat, Gepäckträger, ein Ochsengespann, streitende Leute und Personen, die versuchen zu schlichten. Am rechten und linken Rand der Darstellung sind japanische Schriftzeichen zu sehen. Eine Zeile (senkrecht) wirkt wie ein Banner, da sie rot unterlegt ist. Im Vordergrund am unteren Rand ist ein blühender Kirschbaum zu sehen. Das Bild ist mit einem Passepartout versehen.

1982

06 Freundschaftsgeschenk von Prof. Toshio Hirai (Japan)

Bildband "Durch die vier Jahreszeiten" mit attraktiven Aufnahmen vom Muro- Tempel in Nara (Japan), Fotograf: Yano Tatehiko
mit Post vom 13.06.2007 an Prof. Horst Vogel gesandt

2007

07 Freundschaftsgeschenk aus Japan

plastischer Wandschmuck - Es ist ein geflochtener Korb (halber Korb, im unteren Teil teilweise abgerundet) aus hellem Spanmaterial mit schwarzer Umrandung, die mit einer dünnen goldfarbenen Schnur an den Korb geknüpft ist. Am oberen Rand ist in der Mitte eine kugelförmige Glocke (ca. 2 cm Durchmesser) aus silberfarbenem Blech angebracht. Rechts und links befinden sich am oberen Rand zwei lachende, männliche Masken mit roter bzw. schwarzer Mütze. Über den Ohren haben die Masken jeweils Schleifen aus lila Bändchen. Am unteren Rand ist mittig eine freundliche, weibliche Maske, größer als die beiden oberen Masken, mit weißem Gesicht und schwarzen/grauen Haaren angebracht. Sie hat über den Ohren Schleifen aus roten Bändchen. Den Hintergrund des Korbes verzieren rote und weiße Papierstreifen, z. T. mit japanischen Schriftzeichen und im Bereich der Glocke eine Art Plakette aus geprägtem goldfarbenen Blech. Der linke Rand wird umrahmt von einer (Reis-)Ähre und der Rechte mit künstlichen Blütenzweigen in rot und grün. Auf der Rückseite des Korbes erkennt man, dass die lila und roten Bändchen gleichzeitig zur Befestigung der Masken dienen. Der Wandschmuck hat als Aufhängung am oberen Rand eine Schlaufe aus roter Kordelschnur.

ohne Datum

08 Freundschaftsgeschenk aus Japan

Fächer - Der Fächer besteht aus 10 dunklen Holzstäben (ca. 24 cm lang, 0,5 cm breit), die mit einem hellen Kunststoff-Niet ca. 1,5 cm vom abgerundeten unteren Ende der Stäbe so zusammengehalten werden, dass sie auseinandergedreht und wieder übereinander geschoben werden können. Die Fächerfläche (ca. 14 x 57 cm) besteht aus zwei Lagen starkem Papier, dessen Vorderseite kunstvoll bemalt ist. Die Rückseite ist nicht bemalt, jedoch durch dunkle Sprenkel in der beigefarbenen Fläche nicht schmucklos. Beide Lagen sind zusammengeklebt und halten so die Holzstäbe. Der Fächer hat insgesamt 19 gleichmäßig große Segmente, die sich durch die fächertypische Falzung abgrenzen. Die Bemalung des Hintergrundes ist in rot, hellblau, dunkelblau und gold gehalten. Über die gesamte Fläche breitet ein Kirschbaum seine weiß blühenden Zweige aus.

ohne Datum

09 Korrespondenzen mit Wolfgang Reinhardt und dem Universitätsarchiv der TU Dresden

betr.: Zuordnung von Personennamen (Gruppenbild) auf einem Foto des Instituts für Ökonomie, Organisation und Planung der Eisenbahn von Ende 70er/Anfang 80er Jahre, Anfrage eines ehemaligen Studenten zur Deutsch- Japanischen Gesellschaft

auch: Anfrage an Prof. Horst Vogel zur Teilnahme an Befragung "Aktiv im Alltag"

2007, 2010, 2013

10 Übersicht zur Sammlung Hirai - Reinhardt im Universitätsarchiv

Ausdruck der Informationen von der Homepage des Universitätsarchivs - Stand 2012
(https://tu-dresden.de/ua/ressourcen/dateien/integrierte-einrichtungen/hfv/hfv_hirai_reinhardt)
inkl. vollständiger Text der von Nadine Müller geb. Berndt aus dem Japanischen ins
Deutsche übertragenen Biographie von Prof. Toshio Hirai

2012